



Jahresbericht Spenden international 2023



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Förderinnen und Förderer der Weltbibelhilfe,

wir freuen uns, Ihnen heute wichtige Zahlen, Fakten und Entwicklungen aus der weltweiten Arbeit der Deutschen Bibelgesellschaft darstellen zu können. Damit wollen wir Ihnen tiefere Einblicke in Zusammenhänge und Wirkungen unserer Arbeit geben.

Das tun und bewirken wir – gemeinsam mit Ihnen

Worte der Bibel, gelesen oder gehört, sprechen Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen an, geben ihnen Orientierung und Halt, fordern sie heraus und laden dazu ein, sich intensiver mit dem Wort Gottes und seiner einzigartigen Botschaft auseinanderzusetzen.

Zusammen mit Spenderinnen und Spendern konnte die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft auf diese Weise Menschen in über 64 Ländern im Jahr 2023 zu einer Begegnung mit der Bibel einladen. Viele Bibelausgaben konnten zu Menschen auf der Flucht, im Krieg und in Krisen verteilt werden. Unsere Partner-Bibelgesellschaften in anderen Ländern konnten neue Bibelübersetzungen herausgeben und Bibelausgaben zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bringen, die sich sonst keine Bibel leisten könnten. Wissenschaftliche Bibelausgaben haben Studierende und Pastorinnen und Pastoren in ihrer theologischen Ausbildung und Verkündigung unterstützt.

Die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen konkretisiert die allgemeinen Menschenrechte auch auf die Situation von Menschen mit Behinderungen. Dazu sollen Barrieren für diesen Personenkreis abgebaut werden. Mit den Projekten für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung leistet die Weltbibelhilfe einen direkten Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals). Das gilt insbesondere für die Ziele 3 und 4: „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ und „Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“.

Im Weltverband der Bibelgesellschaften sind 160 lokale Bibelgesellschaften zusammengeschlossen, zu denen auch die Deutsche Bibelgesellschaft gehört. Diese Bibelgesellschaften sind in mehr als 184 Ländern aktiv.

Einige unserer Aktivitäten in Zahlen:

In **51** Sprachen gibt es eine Vollbibel in Blindenschrift. Die Anzahl der Bibeln in Braille hat sich damit auch in 2023 erhöht.



2023 konnten Bibel-Übersetzungsprojekte in **106** Sprachen für 1,25 Milliarden Menschen fertiggestellt werden. Darunter sind 72 Sprachen mit 100 Millionen Sprechenden, für die es vorher noch keine Bibelübersetzung gab.

In **743** Sprachen gibt es jetzt die vollständige Bibel.

In **3.686** der weltweit bekannten 7.396 Sprachen gibt es zumindest einen Teil der Bibel. Damit werden sieben Milliarden Menschen erreicht.

2023 konnten wir **149** Projekte in **64** Ländern fördern.



WELTBIBELHILFE

Unter den geförderten Projekten waren:

- 20 Bibelübersetzungsprojekte
- 45 Bibelverbreitungsprojekte
- 30 Projekte zur Begegnung mit der Bibel
- 17 Projekte für Menschen mit Sehbehinderungen
- 18 Projekte zur Förderung wissenschaftlicher Ausgaben weltweit
- 19 weitere Projekte, z.B. zur Existenzsicherung von Bibelgesellschaften oder Weiterbildung von Mitarbeitenden weltweit

Im Folgenden werden fünf Projekte etwas ausführlicher beschrieben. Sie stehen exemplarisch für die Förderschwerpunkte der Weltbibelhilfe.

Übersetzung der Bibel: Namibia

2,6 Mio. Einwohner

*97,5 % Christen *30 lokale Sprachen

Die Himba sind ein halbnomadisches indigenes Volk, das im Norden Namibias und im Süden Angolas lebt. Die circa 20.000 Sprecher haben eine mündliche Kultur und können in der Regel nicht lesen oder schreiben. Das berücksichtigt ein einzigartiges Übersetzungsprojekt: Die Bibel wird gemäß der Geschichtstradition der Ethnie übersetzt und auf solaren Audiogeräten verfügbar gemacht. Eine gedruckte Fassung gibt es nicht. Bislang sind 1. Mose, das Markusevangelium, der Römerbrief, die Apostelgeschichte und ein paar weitere Kapitel aus verschiedenen Büchern übersetzt. Aktuell wird das Lukasevangelium fertiggestellt. Die Timotheusbriefe sollen bald folgen.



Tabita, eine Frau aus dem Volk der Himba, mit ihrem solarbetriebenen Abspielgerät.



Daneben übersetzt die Bibelgesellschaft von Namibia die Bibel in zwei Dialekte der Oshiwambo, die ebenfalls im Norden Namibias und Süden Angolas leben: Oshikwanyama und Oshidonga. Zwar existieren bereits ältere Bibelübersetzungen, die jedoch heute schwer verständlich sind. 45 % der Bevölkerung in Namibia sind Oshiwambo; 90 % von ihnen sind Christen und gehen regelmäßig in den Gottesdienst. Für sie werden die Neuübersetzungen einen großen Gewinn darstellen.

2023 förderte die Weltbibelhilfe die Ovahimba-Übersetzung mit ca. 18.000 USD und die Oshiwambo-Übersetzungen mit knapp 20.000 USD.

Verbreitung der Bibel: Kambodscha

16,89 Mio. Einwohner *0,5-4,5 % Christen

Kambodscha hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt. Das gilt jedoch hauptsächlich für die Städte, nicht aber für die ländlichen Regionen. Dort leben allerdings drei Viertel der Bevölkerung. Sie bauen zum Beispiel Reis, Süßkartoffeln, Pfeffer, Gurken, Cashew- und Kautschukbäume an. Das reicht gerade zum Überleben. Eine Bibel können sich viele Kambodschaner nicht leisten. Darum unterstützt die Bibelgesellschaft sie wenn möglich mit kostenlosen oder stark vergünstigten Exemplaren. Drei Viertel aller Bibeln gibt sie auf diese Weise ab.

Leider ist Korruption in Politik und Behörden weit verbreitet. Biblische Werte wie Ehrlichkeit und Verlässlichkeit wirken deshalb auf viele Menschen attraktiv. Wenn Christen den Menschen in ihrem Umfeld von Gottes Liebe erzählen und diese weitergeben, weckt das ihre Neugier. Sie wollen mehr über Gott erfahren und wünschen sich eine eigene Bibel. So breitet sich das Christentum in Kambodscha immer mehr aus. 2023 unterstützte die Weltbibelhilfe die Bibelverbreitung in Kambodscha mit knapp 15.000 USD.



Pastor Kang Seiha hat für seinen kürzlich gegründeten Hauskreis neue Bibeln erhalten.



Elen (13) hat im Glaubenskurs „Bewegendes Evangelium“ ein Bild mit dem Guten Hirten gemalt.

Begegnung mit der Bibel: Armenien

3 Mio. Einwohner *93,6 % Christen

Beim Projekt „Moving Gospel“ (Bewegendes Evangelium) werden jedes Jahr bis zu 10 Dörfer besucht. Drei Monate lang gibt es wöchentliche Versammlungen in den Dörfern. Auch wenn die meisten Menschen in Armenien bereits Christen sind, besteht großes Interesse daran, mehr über den eigenen Glauben zu erfahren. Zusammen mit einem Priester oder Diakon lädt die Bibelgesellschaft die Dorfgemeinschaft zu Versammlungen ein, meist in der örtlichen Schule. Je nach Dorf kommen 50 bis 300 Menschen zusammen. Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden Bibeln und Schriften mit ausgewählten biblischen Texten. Bei

den Kurstreffen hören Erwachsene wie Kinder die Gleichnisse und Lehren Jesu und setzen sich anschließend kreativ damit auseinander. Zu biblischen Geschichten malen sie Bilder, weben Teppiche oder basteln Handpuppen. Am Ende führen die einen ein Puppenspiel auf und die anderen stellen ihre Kunstwerke aus. Zum Abschluss der Besuchsreihe gibt es einen Gottesdienst, der oftmals der Auftakt zu einem neu erwachten, aktiven Gemeindeleben ist. Die Weltbibelhilfe förderte dieses Projekt im Jahr 2023 mit knapp 15.000 USD.

Die Bibel für Menschen mit Sehbehinderung: Indien

1,425 Mrd. Einwohner *2,3 % Christen *4,95 Mio. blinde und 70 Mio. sehbehinderte Menschen

In Indien leben knapp 75 Millionen Menschen, die völlig oder teilweise erblindet sind. Bibeln in Blindenschrift werden daher dringend benötigt. Doch sie sind etwa fünfzigmal so teuer wie herkömmliche Bücher. Eine vollständige Ausgabe

Blinde und stark sehbehinderte Kinder lernen die Braille-Schrift in der Aluva Blindenschule in Kerala mit einer Stanzform. Auf das eingelegte Spezialpapier werden die Punkte für jeden Buchstaben gestochen.



besteht aus über 40 Bänden und kostet 600 Euro. Für die blinden Menschen einer Hauskirche in Indien sind biblische Bücher in Braille unerschwinglich. Die Indische Bibelgesellschaft ist die einzige Organisation im Land, die Bibeln in Brailleschrift in die verschiedenen Landessprachen übersetzt und druckt. Neben der Vollbibel in den wichtigsten Sprachen stellt sie auch Auszüge und (Braille-)Lesernmaterial sowie Kalender in Blindenschrift zur Verfügung. 2023 wurden über 20.000 Kalender und über 2.000 Bibeln verteilt. Darüber hinaus wurde die Bibel in sieben neuen Sprachen in Brailleschrift übertragen. Die Weltbibelhilfe unterstützte das Projekt 2023 mit 40.000 USD.

Wissenschaftliche Ausgaben: China

1,466 Mrd. Einwohner
* 3.820 Theologiestudierende an 28 Seminaren

Schon lange Zeit wünschten sich chinesische Theologen und Dozenten an theologischen Hochschulen eine dreisprachige Ausgabe des Neuen Testaments, durch die es Studierenden und Geistlichen leichter fallen würde, die biblischen Texte in ihrer Ursprache zu studieren. Nach längerem Warten wurde im September 2022 die Genehmigung der chinesischen Regierung zum Druck einer solchen Triglotte erteilt und am 26. April 2023 wurde sie endlich veröffentlicht. Sie basiert auf dem griechischen Text des Nestle-Aland und stellt diesem sowohl eine englische als auch eine chinesische Übersetzung gegenüber, sodass ein unmittelbarer Vergleich erfolgen kann.

Die Ausgabe wird eine wichtige Rolle dabei spielen, Bibelwissenschaften in der Kirche und der akademischen Welt in China voranzubringen. Pastor Shan Weixiang, Vizepräsident und Generalsekretär des Chinesischen



Christenrats, sagte zum Anlass der Veröffentlichung: „Gottes Wort ist wie eine Lampe, das unseren Weg erleuchtet. Gottes Wort ist wie Brot, das unsere Seele nährt. Möge Gott dieses „Buch der Bücher“ nutzen, sodass diejenigen, die es aufmerksam lesen, ein größeres Verständnis für sein Wort gewinnen.“ Die Ausgabe ist ein Segen für die Kirche in China, da sie mehr Menschen dazu ermutigt, die Texte der Bibel in den Originalsprachen zu studieren und Gottes Wort richtig auszulegen.

Dieses Projekt wurde mit insgesamt 35.000 USD, 12.000 davon im Jahr 2023 durch Mittel der Weltbibelhilfe gefördert.

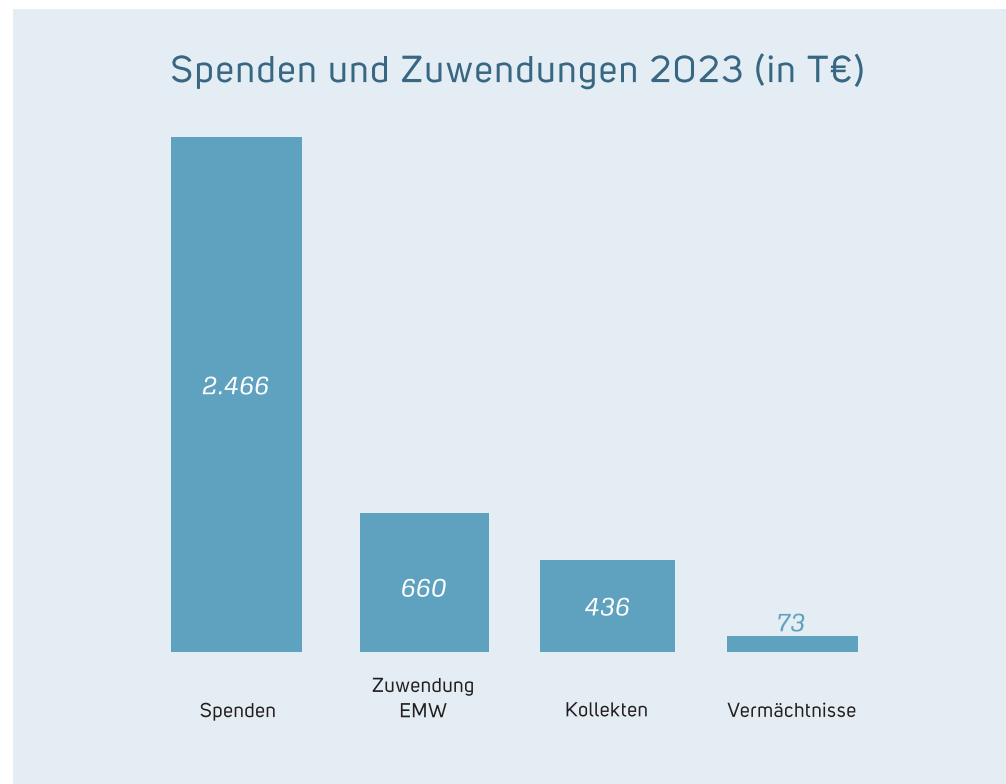
Effiziente und nachvollziehbare Mittelverwendung

Regelmäßig besucht die Weltbibelhilfe ausgewählte Projekte im Ausland, um den effizienten Einsatz der Zuwendungen auch unmittelbar nachvollziehen zu können. Im Jahr 2023 wurden u.a. Projekte in Kambodscha und Kasachstan besucht. Ebenso sind Mitarbeitende unterjährig regelmäßig im Kontakt und Austausch mit den Mitarbeitenden der Partner-Bibelgesellschaften. In Deutschland pflegt die Weltbibelhilfe den Austausch mit Landeskirchen und Werken, die internationale Beziehungen haben. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Projekte beobachtet und begleitet werden können. Der wichtigste Garant für eine zweckentsprechende und verantwortungsvolle Mittelverwendung ist jedoch die Fokussierung auf die Zusammenarbeit mit anderen Bibelgesellschaften. Diese Zusammenarbeit wird durch das International Support Program des Weltverbandes der Bibelgesellschaften geregelt und überwacht. Der Weltverband hat seinen Sitz in Swindon, England. Er steht unter der Aufsicht der Charity Commission for England and Wales.

Risiken würden entstehen, wenn Bibelgesellschaften vor Ort nicht mehr arbeitsfähig wären. Der Zusammenarbeit im Weltverband der Bibelgesellschaften kommt hier zugute, dass auch kurzfristig eine kritische Situation besprochen und entsprechende Maßnahmen und Unterstützung gewährleistet werden.

Spenden und Zuwendungen

Im Berichtsjahr 2023 sind Spenden und Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.635 TEUR zugeflossen. Die Mittel zur Verwirklichung der vielfältigen Projekte stammen aus unterschiedlichen Quellen. Sie verteilen sich wie folgt:



Die Spenden bildeten auch im Jahr 2023 die wichtigste Finanzierungsquelle – sie enthalten auch die Zuwendungen der Regionalen Bibelgesellschaften.

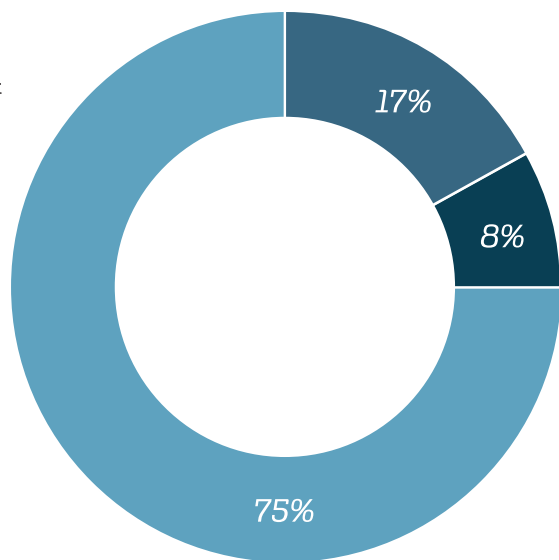
Verwendung der Mittel

Neben den unmittelbaren Aufwendungen für die Projekte werden auch Mittel für die Gewinnung von Spenden und Zuwendungen sowie deren ordnungsgemäße Verwaltung benötigt.

Die Gesamtaufwendungen sind daher zu unterteilen in Programm-, Werbe- sowie Verwaltungsaufwendungen. Für das Jahr 2023 ergibt sich folgende prozentuale Verteilung: 75% Programmarbeit, 17% Werbung & Öffentlichkeitsarbeit sowie 8% Verwaltung.

Aufwendungen 2023

- Programmarbeit
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung



Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Maßnahmen zur Gewinnung von Spenden und neuen Spender:innen, den Spenderservice und

die Spenderbetreuung sowie Informationen an Freunde und aktive Spenderinnen und Spender.

Aufwendungen für Verwaltung

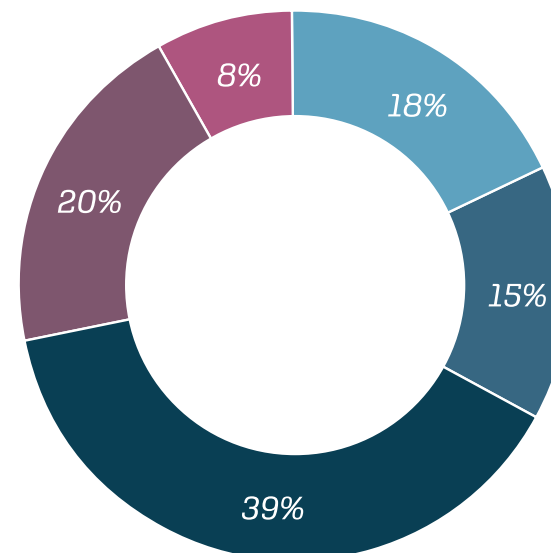
Der Verwaltung sind die Aufwendungen der innerbetrieblichen Organisation und Abläufe zuzurechnen. Sie tragen unterstützend zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke bei.

Programmarbeit

149 Projekte in 64 Ländern konnte die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft mit Hilfe zahlreicher Spender und Förderer im Jahr 2023 durch Mittelvergabe unterstützen. Die im Jahr 2023 verausgabten Mittel verteilen sich auf die fünf Förderschwerpunkte wie folgt:

Verteilung in Prozentangaben

- Bibelübersetzung
- Wissenschaftliche Ausgaben
- Bibelverbreitung
- Begegnung mit der Bibel
- Bibel für Menschen mit Sehbehinderung



Dieses Ausmaß an Unterstützung weltweit ist möglich durch die Zusammenarbeit im Weltverband der Bibelgesellschaften, der in 184 Ländern durch seine lokalen Bibelgesellschaften wirken kann.

Dank und Herausforderung

Wir blicken zurück auf ein gelungenes Jahr, das viele neue Möglichkeiten und Chancen zur Verbreitung und Begegnung mit der Bibel gebracht hat. Dafür möchten wir unseren Spenderinnen und Spendern, Förderern, Kirchen, Unternehmen und Organisationen sowie unseren Mitgliedern ganz herzlich danken. Durch sie wurde diese weltweite Wirkkraft möglich.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Mission fortzusetzen, damit jeden Tag geschehen kann: *„Mitten ins Leben: Wir bringen die Bibel zu allen Menschen.“*



Bild- und Textquellen

UBS-Statistik Bibelübersetzung, 24. März 2024,
Stuttgart/Swindon <https://www.die-bibel.de/zahlen-und-fakten>.

Für inhaltliche Fragen zu diesem Bericht stehen Ihnen gerne zu Verfügung:

Dr. Christoph Rösel, Generalsekretär. E-Mail: roesel@dbg.de
Elke Richter, Kaufmännische Leitung. E-Mail: richter@dbg.de
Horst Scheurenbrand, Leitung Fundraising & internationale Arbeit.
E-Mail: scheurenbrand@dbg.de

Impressum:

© 2024 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Zahlen, Texte und Redaktion:

Elke Richter, Silke Gabrisch, Horst Scheurenbrand

Gestaltung:

Andrea Bauer

Herausgeber:

Deutsche Bibelgesellschaft
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Balinger Straße 31 A
D-70567 Stuttgart
www.die-bibel.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73
BIC: GENODEF1EK1

Fotonachweis:

Titelbild: iStock/RapidEye; Seite 2: Weltkarte Hintergrund (Seite 2, 3, 4, 5, 8 und 9):
iStock/chokkicx; Seite 3: Foto: Deutsche Bibelgesellschaft; Flaggen: iStock/Fourleaflover
(Seite 3, 4 und 5); Seite 4 oben rechts: Armenische Bibelgesellschaft; Seite 4 unten links:
Deutsche Bibelgesellschaft; Seite 5 links: Hanna Asikainen, Finnische Bibelgesellschaft;
Seite 5 rechts: UBS China Partnership; Seite 8: iStock/RapidEye (Titelbild)